

Kirchenväterliteratur

ÜBERSETZUNGSBIBLIOGRAPHIEN

- 05-2-334** *Translationes patristicae graecae et latinae* : Bibliographie der Übersetzungen altchristlicher Quellen / Adalbert Keller. - Stuttgart : Hiersemann. - 25 cm. - ISBN 3-7772-9729-1
[4468]
Teil 2. I - Z. - 2004. - XVII S., S. 455 - 936. - ISBN 3-7772-0427-7 : EUR 198.00

Der erste, bereits 1997 erschienene Band des Repertoriums¹ wurde in *IFB* eher kritisch besprochen. An der Anlage des Werkes hat sich nichts verändert. Auf eine Einleitung zu diesem zweiten Band wurde daher verzichtet. In einem knappen Vorwort bedauert der Verfasser lediglich, daß sich das Erscheinen des Bandes „aus berufsbedingten Gründen“ verzögert habe. Für Hinweise zur Benutzung ist also auf Bd. 1 zu verweisen.

Der vorliegende Band umfaßt Angaben zu 303 griechischen und lateinischen christlichen Autoren der Spätantike, darunter auch zahlreiche Verfasser, von deren Texten noch keinerlei Übersetzungen vorliegen. Der zeitliche Rahmen reicht für den griechischen Osten bis Johannes von Damaskus (gest. 750), für den lateinischen Westen bis zu Isidor von Sevilla (gest. 636). Der karolingerzeitliche *Paulus Diaconus* aus dem 9. Jahrhundert mit der *Vita* Papst Gregors des Großen (S. 725, seine übrigen Werke bleiben unerwähnt) ist wohl als Überrest eines ursprünglich weiter gefaßten Zeitrahmens stehengeblieben. In den meisten Fällen, aber nicht immer wird die Lebens- bzw. Schaffenszeit der Autoren angegeben. Die Artikel bieten eine Zusammenstellung der überlieferten Werke, wobei zu jedem Werk zunächst die maßgeblichen, wenn möglich kritischen Editionen genannt werden. Im Anschluß daran findet man die Angaben zu Übersetzungen in die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Katalanisch.

Die alphabetische Einordnung einzelner Autoren ist verwirrend, zumal Verweise und ein Register leider völlig fehlen. Beispielsweise findet man Orosius ebenso unter P (*Paulus Orosius*) wie Julianus Pomerius (*Pomerius Julianus*).² *Ps.-Dionysius Areopagita* steht ebenfalls unter P, während Pseudo-Salomon mit seinen Oden unter dem Lemma *Salomon (Pseudo-)* zu finden ist. Merobaudes ist in Bd. 1 unter *Flavius Merobaudes* zu finden.

Bisweilen geht die Aufschlüsselung einzelner Werke sehr ins Detail und nimmt dadurch sehr viel Raum ein. Beispielsweise werden bei *Maximus Confessor* alle 36 *Additamenta e variis codicibus* einzeln aufgelistet, die in einer einzigen Edition gesammelt vorliegen und für die es allesamt keine Übersetzung gibt (S. 642 - 650). Indes hat diese detaillierte Aufschlüsselung

¹ Teil 1. A - H. - 1997. - XXXI, 454 S. - ISBN 3-7772-9734-8 : DM 440.00. - Rez.: *IFB* 99-1/4-144.

² Bei letzterem ist die Angabe zu *De vita contemplativa* zu korrigieren: der Text steht nicht in PL 54, sondern in PL 59.

bei anderen Autoren den Vorteil, übersichtlich zu vermitteln, zu welchen Einzeltexten Übersetzungen vorliegen und zu welchen nicht (vgl. etwa *Proclus Constantinopolitanus* mit seinen 37 Homilien, S. 761 - 769).

Die gebotenen Angaben sind fast durchweg zuverlässig und aktuell. Neuübersetzungen, etwa der Reihe **Fontes christiani**, sind bis zum Jahr 2004 berücksichtigt. In vielen Fällen lohnt es sich gleichwohl, ergänzend das **Lexikon der antiken christlichen Literatur (LACL)**³ heranzuziehen. Dort finden sich Autoren, die bei Keller fehlen (z.B. *Luculentius* und *Luxurius*, aber auch wichtigere Verfasser wie *Julian von Eclanum* und *Minucius Felix*), zum Teil auch umfassendere Angaben zu Texten, Editionen und sogar Übersetzungen (vgl. z.B. Juvenal von Jerusalem und Rusticus Presbyter). Bei Keller sind jedoch auch einige Autoren zu finden, die man im **LACL** vergeblich sucht, etwa *Lupus Trecensis*, *Magnobodus Andegavensis* und *Stephanus Africanus*.

So dankenswert das vorliegende bibliographische Repertorium angesichts des großen Bedarfs an Übersetzungen ist, so ist doch auch sehr zu wünschen, daß ein solches Hilfsmittel nicht in derart aufwendiger, kostspieliger und zugleich unveränderlicher Gestalt vorliegen möge, sondern in einer regelmäßig aktualisierten und leichter zugänglichen Fassung, etwa in Form einer Datenbank.

Christian Heitzmann

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

³ **Lexikon der antiken christlichen Literatur** / hrsg. von Siegmund Döpp und Wilhelm Geerlings. Unter Mitarb. von Peter Bruns ... - 3., vollst. neu bearb. und erw. Aufl. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Herder, 2002. - XVIII, 763 S. ; 25 cm. - ISBN 3-451-27776-X : EUR 65.00 [6892]. - Rez.: **IFB 02-2-281**.